

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 60 (1985)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Sektion Zürich SVW : Herbstkurse 1985

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Sektion Zürich meldet...

### Sektion Zürich SVW: Herbstkurse 1985

#### 1. Kursabend:

Dienstag, 5. November 1985,  
20 bis 22 Uhr (19.30 Uhr) Besichtigung  
der FGZ-Werkstätten,  
Rest. Schweighof, Schweighofstr. 232,  
8045 Zürich

#### 2. Kursabend:

Dienstag, 19. November 1985,  
20 bis 22.15 Uhr,  
Aula des Schulzentrums des kaufm.  
Verbandes, Limmatstr. 310,  
8005 Zürich

### Eigener Regiebetrieb – ja oder nein?

19.30 Besichtigung der Werkstätten und Magazinräume der FGZ (befinden sich unterhalb des Gebäudes Rest. Schweighof)

20.00 Begrüssung durch den Präsidenten der Kurskommission, P. Reinhard, und kurze Einführung in die Probleme

20.10 Fred Forster, Chef Regiebetrieb der Familienheimgenossenschaft Zürich (FGZ):

#### Der Regiebetrieb der FGZ

Aufgaben, Personal, Betriebsabläufe, Werkzeuge, Maschinen, Lagerhaltung, Transporte, Rapportwesen, Einkauf, Detailkalkulation usw.

20.30 Willi Morger, Geschäftsführer der Siedlungs- und Baugenossenschaft Waidmatt:

**Kritische Betrachtungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht**  
Wirtschaftliche Grenzen, Personalführung und -überwachung

20.45 Pause

21.00 Dr. Fritz Nigg, Zentralsekretär SVW:

#### Die Personalfürsorgestiftung

Wesentliche Bemerkungen aufgrund eines Statutenentwurfes, als Ergänzung zu evtl. vorhandenen Versicherungen (Teuerungsausgleich für Pensionierte u.a.)

21.10 Diskussion

### Wertvermehrende Investitionen, Mietzinsgestaltung

20.00 Begrüssung durch den Präsidenten der Kurskommission, P. Reinhard

20.05 W. Hess, dipl. Arch., Baubegleitung/Bauschätzungen, Zürcher Kantonalbank:

#### Einführung, bauliche Aspekte

20.20 H. Jöhl, Chef Kant. Amt für Wohnbauförderung, Zürich  
**Mietzinsgestaltung, Quoten, Verfahren beim Kanton**

20.35 W. Albrecht, Direktor, Zürcher Kantonalbank:

#### Bewertung, Belehnung, Finanzierung

21.00 Pause

21.15 Diskussion

**Anmeldeschluss:** 21. Oktober 1985

**Unkostenbeitrag:** Fr. 20.– pro Abend und Teilnehmer

**Anmeldungen an:** Sektion Zürich SVW, Herbstkurse 1985, c/o FGZ, Schweighofstr. 193, 8045 Zürich

Speziell interessierende Fragen können vorgängig dem Präsidenten der Kurskommission zugestellt werden (bis spätestens 21.10.85): Paul Reinhard, Goldackerweg 15, 8047 Zürich. Auch Mitglieder anderer Sektionen sind freundlich eingeladen.

### Wohnungsstatistik

Die statistischen Ämter von Kanton und Stadt Zürich veröffentlichten die neuesten Zahlen für das erste Halbjahr 1985 über neuerrichtete Wohnungen und den Leerwohnungsbestand. Im ersten Semester 1985 wurden in der Stadt Zürich 598 Wohnungen erstellt, das sind gegenüber dem Vorjahr 232 Einheiten weniger. 1978 und 1983 wurden noch weniger Wohnungen erstellt. Die Zahl der sich im Bau befindlichen Wohnungen am 1. Juli 1985 ist hingegen beträchtlich höher als im Vorjahr.

Die Aufgliederung zeigt, dass wie in früheren Jahren der grösste Teil Mehrfamilienhäuser betrifft. Ihr Anteil erhöhte sich von 70,2 Prozent auf 80,8 Prozent im ersten Semester 1985. Eine Analyse nach der erstellten Zimmerzahl zeigt, dass die Ein-, Drei- sowie Sechs- und Mehrzimmerwohnungen eine anteilmässige Erhöhung verzeichneten. Die Anteile der Zwei-, Vier- und Fünfzimmerwohnungen gingen entsprechend zurück. Einfamilienhäuser wurden noch 0,3 Prozent erstellt (Vorjahr 1,1 Prozent), und die Wohnhäuser mit Geschäftsräumen gingen von 27,5 auf 17,6 Prozent zurück.

Die Erstellergruppen weisen starke Verschiebungen auf. Die von natürlichen Personen und der Stadtgemeinde gebauten Wohnungen stiegen von 23,2 auf 37,8 bzw. von 0,6 auf 11,5 Prozent. Die Anteile der Gesellschaften, der Baugenossenschaften und der «übrigen Ersteller» (Kanton, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen) bildeten sich hingegen zurück.

Von den im ersten Semester 1985 neuerrichteten 598 Wohnungen wurden 388 oder 64,9 Prozent (erstes Halbjahr 1984 = 60 Prozent) ohne öffentliche Finanzbeihilfe von Stadt, Kanton oder Bund erstellt. Die mit öffentlicher Finanzbeihilfe gebauten Wohnungen betragen 23,6 Prozent (39,4), während die Stadt aus eigenen Mitteln 11,5 (0,6) Prozent finanzierte. Unter den Stadtquartieren weist Höngg mit 213 Einheiten die grösste Zunahme auf, gefolgt von Zürich-Affoltern mit 87 und Oerlikon mit 65 Wohnungen.

Im ersten Halbjahr wurden 114 Wohnungen abgebrochen, sechs mehr als vor einem Jahr. Durch Umbau, einschliesslich Zweckänderung, ergab sich aber im gesamten ein Gewinn von 52 Wohnungen.

Nach Berücksichtigung der Neubauten, der Abbrüche und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung beträgt am 1. Juli 1985 der Wohnungsbestand der Stadt Zürich 173 717 Einheiten. Zum